



Susanne Kaiser

Bahnhofsuhr Bern-Wankdorf

## Zeit ist mir heilig

Zeit verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Mit Zeit verbinde ich Schönes, Wichtiges, manchmal auch Unsinniges oder Trauriges. Zeit miteinander zu verbringen, sich spontan zu begegnen und einen kurzen oder längeren Schwatz zu halten, finde ich etwas Schönes.

Für mich ist es bereichernd und wertvoll, sich Zeit zu schenken. Es tut gut, sich mit seinen Liebsten zu treffen, um sich über Gott und die Welt auszutauschen oder sein Herz auszuschütten.

Zeit kann knapp bemessen sein oder ein paar Minuten können entscheidend sein, was zum Ausdruck bringt, wie wertvoll Zeit ist. Wer kennt nicht das Gefühl, dass die Zeit davonrennt oder der Tag mehr als 24 Stunden haben sollte?

Ein honduranischer Pfarrer fragte mich vor Jahren, als wir im Wartsaal des Bahnhofs Bern aufhielten, weshalb es Leute gebe, die durch den Bahnhof rennten. Er konnte diese Hektik nicht verstehen. Uns allen ist es wohl schon passiert, dass wir zu spät aus dem

Haus gegangen sind und wir uns sputen mussten, um den Zug zu erwischen. Manchmal sind ein paar Minuten entscheidend.

Wie freue ich mich jeweils, wenn die Uhr im Herbst eine Stunde zurückgestellt wird und ich länger schlafen kann. Ich bin mir bewusst, dass wir die Stunde im Frühling wieder verlieren, und habe mich schon gefragt, wie sinnvoll die Zeitumstellung ist. Alles hat seine Zeit, wie wahr diese Aussage ist. In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit.

*Susanne Kaiser, Sozialdiakonin*

### Weiterblättern

2–3

Hier gibt es NICHTS zu lesen.  
Bitte blättern Sie weiter zu Seite 2 und 3.  
Vielen Dank!

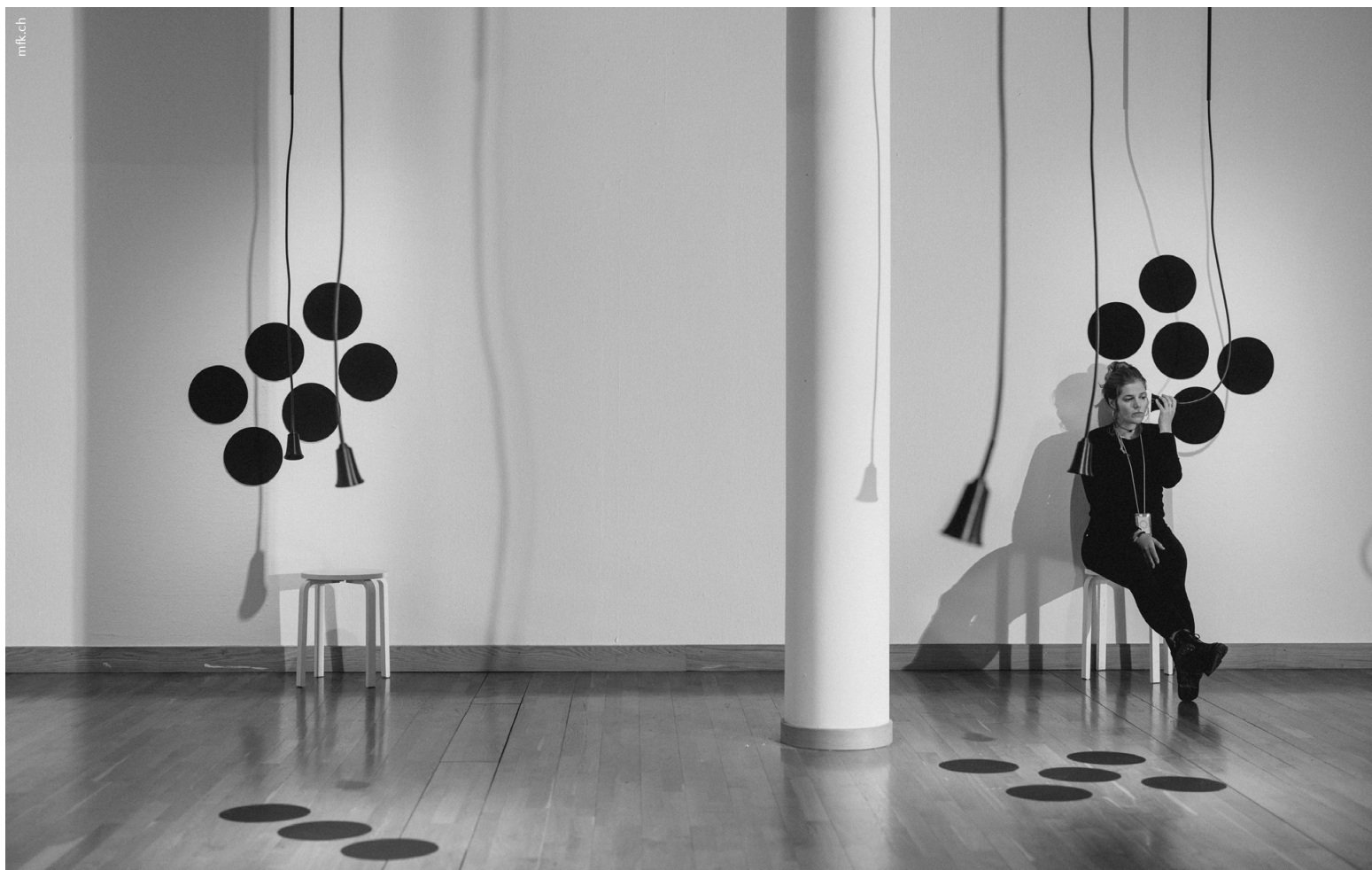
### Februarkirche

5–7

Die Februarkirche lädt ein zu Meditation, Gebet, Tanz, Kreativität, zu Inspiration durch Bibeltexte, Predigten und Vorträge.

### Was ist mir heilig?

Diese Frage beantworten das Team Sozialdiakonie und das Pfarrteam im Jahr 2024 auf Seite 1.



## NICHTS · NOTHING · RIENS

**Noch bis zum 21. Juli widmet sich das Museum für Kommunikation dem NICHTS. Oft setzt sich die Philosophie mit dem Thema auseinander. Die Ausstellung NICHTS wählt einen anderen Zugang. Doch wie stellt man NICHTS aus?**

Die Frage, wie NICHTS ausgestellt werden kann, hat sich der Kurator Kurt Stadelmann immer wieder gestellt. Nachdem er zahlreiche Ausstellungen im Museum für Kommunikation umgesetzt hat, wie zum Beispiel «Oh Yeah! Popmusik in der Schweiz», «Sounds of Silence», «SUPER – Die zweite Schöpfung», hat er sich für die Ausstellung vor seiner Pensionierung viel vorgenommen. «Mit NICHTS versuchen wir nichts weniger als das Unmögliche», sagt er und ergänzt: «Es geht darum, die Erwartungen des Publikums immer wieder auf den Kopf zu stellen.» Wer die Sonderausstellungen des

Museums regelmässig besucht, weiss, dass Besucher\*innen stets positiv überrascht werden. NICHTS macht da keine Ausnahme.

**Es wird einem nichts geschenkt.**

Auch dieses Mal wieder ist schon der Einstieg in die Ausstellung witzig überraschend. So ist auf dem Weg zur Ausstellung zu lesen: «Bitte weitergehen, hier gibt es nichts zu sehen.»

Die Versuchung war da, auf den bewegten Seiten zwei und drei zu schreiben: «Bitte weiterblättern, hier gibt es nichts zu lesen.» Doch solches Unterfangen ist nichts für eine seriöse Redaktion.

Im ersten Ausstellungsraum erwartet einen eine Vielzahl von Nichts. So etwa ein kleines Fläschchen mit Zermatterter Luft, Lotterielos-Nieten, ein Loch im Käse oder in der Fahrkarte, die wegen des Lochs nichts mehr Wert ist, oder ein Radiergummi, der vor nichts Halt macht. Auch Nichts als Stille ist ausgestellt und zwar in Form von Pausen auf einem Notenblatt. Was wäre Musik ohne Pausen? Weiter erfährt man, dass der 16. Januar der Tag des Nichtstuns ist. Dieser wird seit 1973 den USA gefeiert. Dolce far niente – süsses Nichtstun.

◀ Nicht nichts, hingegen spannende Inputs bieten die Audiobeiträge der Ausstellung im Berner Museum für Kommunikation.

Bald ist klar, dass das Nichts uns im Alltag auf Schritt und Tritt begleitet und sehr bedeutungsvoll sein kann. Im Kleinen als Placebo-Effekt, Leerschlag, Lufts Schloss, oder als fast gar nichts, wie Staub. Im Grossen, wenn Menschen auf der Flucht sind oder mit einer Depression buchstäblich vor dem Nichts stehen.

## Sich in Nichts auflösen.

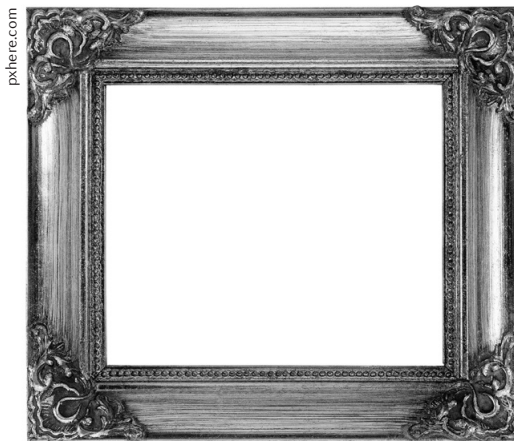
Auch Bücher haben den Weg in die Ausstellung gefunden: «Viel Lärm um nichts» von William Shakespeare oder «Im Westen nichts Neues» von Erich Maria Remarque. Und, dass man nichts mitnehmen kann, weil das letzte Hemd keine Taschen hat, zeigen zwei Totenhemden.

### Märchen, Geschichten, Lebenswelten

Ausgerüstet mit einem Sender können Besucher\*innen an mehreren Stationen in zwei Räumen vielseitige und spannende Beiträge hören. Zum Beispiel wird erläutert, wie Placebo wirkt. Eine junge Frau berichtet über ihre Erfahrungen als asexueller, aro-

## Nichts für Anfänger.

mantischer Mensch. Sie spricht über Vorurteile und Unverständnis ihr gegenüber. Das Märchen «Des Kaisers neue Kleider» wird erzählt. Gedanken über die wichtige Zahl Null oder über ein Loch oder Löcher bringen einen zum Staunen. Wie viele Locharten es doch gibt: Mausloch, Schlupfloch, Knopfloch, Erdloch, Nasenloch, selbst vor dem Arschloch macht die Ausstellung nicht halt. Häufig macht gerade das Loch – also der Ort, wo nichts ist – diesen Ort oder das Ding aus. Wäre da nicht nichts, könnte die Maus sich nicht in Deckung bringen, könnte der



Wie viel ist ein Bild wert, das nichts zeigt?

Knopf die Hose und das Hemd nicht zusammenhalten und nicht durch die Nase getatmet werden. Auch Fragen zum Universum, zu schwarzen Löchern oder zum Glauben fehlen nicht. Was ist dort draussen? Nichts? Alles? Und wie sieht es mit dem Leben nach dem Tod aus? Was passiert, wenn ich aufhöre zu existieren? Wird alles Gedachte zu nichts? Oder leben Gedanken im Universum weiter? Und gibt es eine Seele? Oder ist da nichts? Nirwana?

## So ein Nichtsnutz.

Nach oder zwischen den Posten lädt ein Raum mit Sternenhimmel zur Pause oder zum Sinnieren ein. Sich hinlegen und in die Unendlichkeit des Universums blicken, Gehörtem nachhängen oder sich an andere Geschichten erinnern. Ein Theaterstück kommt wage in Erinnerung. Da ging es auch um

## Nichts Gutes im Schilde führen.

nichts. Google hilft weiter. Das Stück heisst «Kunst», geschrieben hat es die Autorin Yasmina Reza. Das Stück handelt davon, dass eine langjährige Freundschaft dreier Männer durch den Kauf eines Kunstwerks auf die Probe gestellt wird. Einer der drei hat ein weisses Bild gekauft und dafür eine sehr hohe Summe bezahlt. Während einer seiner

Freunde seinen Kauf kritisiert, versucht der andere zu vermitteln. Ist Nichts nichts wert? Ist so ein Kauf dekadent? Oder ist hier das Nichts, die Idee, die bezahlt wird?

## Nichts als leere Versprechen.

Die Ausstellung NICHTS bietet viele Geschichten, gibt Einblicke, regt an zum Nachdenken, lässt schmunzeln. NICHTS sollte nicht verpasst werden.

mfk / Hildegard Netos

Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, Bern. Ausstellung **NICHTS** bis zum **21. Juli 2024**. Die Inhalte werden in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch vermittelt.

Öffnungszeiten: **Dienstag bis Sonntag, 10 – 17 Uhr, Montag, geschlossen.**

Weitere Informationen: [www.mfk.ch](http://www.mfk.ch).

## Junge Zielgruppe

Neben der analogen Ausstellung gibt es ein digitales Angebot. Gemeinsam mit Studierenden des Departments Design & Kunst der Hochschule Luzern hat das Museum die spielerische Anwendung «The Void» geschaffen. Diese richtet sich laut Museum an eine junge Zielgruppe. Der Standort der Besuchenden in der Ausstellung, ergänzt mit Nichts-Objekten, wird darin mit einem Suchspiel auf dem Mobiltelefon verbunden. Im digitalen Nichts verliert man sich leicht. Darum ist das Spiel zur Ausstellung mit der Realität verbunden. Wer findet die Personen in der Ausstellung und sammelt so am meisten Punkte? Gemeinsam kann man hier aus NICHTS ziemlich viele Punkte machen. Wenn die Gesamtpunktzahl von 500 000 erreicht wird, steigt zur Belohnung ein Rave (Party) im Museum. So berühren sich die analoge und die digitale Welt. Sind keine Menschen in der Ausstellung, gibt es Objekte zu entdecken. mfk



pxhere.com

Am Weltgebetstag sind alle eingeladen, für den Frieden zu beten.

## Weltgebetstag 2024

Der Weltgebetstag 2024 trägt das Motto «... durch das Band des Friedens». Es greift den Text aus dem Epheser-Brief auf: «Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält,» (Eph 4,3). Palästinensische Christinnen hatten die Texte und Lieder vorbereitet, bevor die Gewalttaten, seit dem vergangenen Oktober, die Menschen in Israel/Palästina und auf der ganzen Welt erschütterten. Gemeinsam wollen wir für den Frieden beten.

*Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag. Mit den beiden Kirchenchören unter der Leitung von Ariane Piller und mit dem Vorbereitungsteam. In der Reformierten Kirche Ostermundigen. Vorangehend ab 18 Uhr: gemeinsames Essen im reformierten Kirchgemeindehaus. Wir laden Sie herzlich dazu ein. Info: Cristina Betz, Pfarrerin, 031 930 86 03.*

Vgl. Seite 5

CiBz

## Aus dem Kirchgemeinderat

Der neu zusammengesetzte Kirchgemeinderat hat am 1. Januar hoch motiviert und engagiert seine Arbeit aufgenommen. Erste Kennenlernrunden mit den Mitarbeitenden haben stattgefunden, und die Konstituierung steht. Das Präsidium hält neu Fritz Spörri inne. Karin Detmer ist Vizepräsidentin.

Dank grossem Einsatz verschiedener Personen und mit Unterstützung eines externen Beraters ist es im vergangenen Jahr gelungen, neue Ratsmitglieder zu gewinnen, sodass der Kirchgemeinderat heute wieder vollzählig und somit handlungsfähig ist. Das Damoklesschwert der «Fremdverwaltung» hängt nicht mehr drohend über der Kirchgemeinde.

Es ist eine positive Entwicklung, denn neue Mitarbeitende und neue Ratsmitglieder haben einen Energieschub ausgelöst. Der Wunsch nach Veränderung und nach Neuem ausprobieren wird immer spürbarer. Laotse, ein legendärer chinesischer Philosoph, der im 6. Jahrhundert v. Chr. gelebt haben soll, sagte: «Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt.» Ganz in diesem Sinne werden sich Ratsmitglieder und Mitarbeitende an der kommenden März-Retraite mit den Themen «hören, lernen, neue Wege ausprobieren, Strategie ganzheitlich überdenken, Vision» auseinandersetzen. Eine wunderbare und spannende Reise kann beginnen!

Vgl. Seite 8 Fotos

## Nachrichten

### AfD

Im Frühling finden in Deutschland kirchliche Gemeindevahlen statt. Die Evangelische Kirche in Deutschland wappnet sich gegen Kandidaten aus dem rechtsextremen Lager. Rechtspopulisten suchen immer wieder die Nähe zur Kirche. Deutschland steht vor einem Wahljahr, und es zeichnen sich grosse Veränderungen ab. Die Alternative

für Deutschland (AfD) erfährt grossen Zuspruch von der Wählerschaft. Das könnte sich auch auf die deutschen Landeskirchen auswirken. Sie befürchten, dass die AfD Einfluss in ihren Gremien gewinnen könnte.

ref.ch

### Klage

Sie sind selber geflüchtet und beraten heute Menschen im Asylverfahren: Einer Juristin und zwei Juristen, die als

anerkannte Flüchtlinge in der Schweiz leben, gelang dank intensiver Unterstützung durch «HEKS MosaiQ» der berufliche Einstieg in der Schweiz. Im HEKS-Rechtsschutz des Bundesasylzentrums in Altstätten begleiten sie heute Menschen im beschleunigten Verfahren. In Interviews erzählen die drei, was es für sie bedeutet, hier in der Schweiz ihren Beruf ausüben zu können. Dies ist

eine Erfolgsgeschichte beim Versuch, dem Fachkräftemangel durch die gezielte Integration von Migrantinnen in den Arbeitsmarkt zu begegnen.

Interviews auf: [www.heks.ch](http://www.heks.ch)

### 7200 Tonnen

Rekordzahlen meldet die Organisation «Tischlein deck dich» für das Jahr 2023. Laut einer Mitteilung hat sie 7200 Tonnen Lebensmittel an

Armutsbetroffene verteilt. Gegenüber dem Vorjahr habe sich die Menge an Lebensmitteln um 20 Prozent erhöht. Die Anzahl der Menschen am Existenzminimum oder darunter, die in die rund 160 Abgabestellen kommen, sei ebenfalls gestiegen: um über 300 000 Personen auf 1,8 Millionen. Die Organisation «Tischlein deck dich» besteht seit 25 Jahren. 2024 will sie expandieren.

ref.ch

## Gottesdienste

### Sonntag, 4. Februar

17 Uhr, **Sing-Gottesdienst zum Kirchensonntag**. Mit Ariane Piller, Ingrid Bacchetta, Orgel und Klavier sowie Pfr. Claude Andreas Belz.

### Freitag, 9. Februar

10 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Scognamiglio im Tilia Steingrüebli.

### Sonntag, 11. Februar

10 Uhr, **Gottesdienst** mit Pfrn. Cristina Betz.

### Freitag, 16. Februar

9.30 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Scognamiglio im Tertianum.

### Freitag, 16. Februar

10.30 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Scognamiglio im Tilia Seepark.

### Sonntag, 18. Februar

9.30 Uhr (!), **ökumenischer Gottesdienst** in der katholischen Kirche Guthirt zur Eröffnung der Fastenkampagne. Mit beiden Kirchenchören unter der Leitung von Ariane Piller und Franca Collazzo, kath. Theologin, und Pfrn. Anita Masshardt.

### Sonntag, 25. Februar

10 Uhr, **Gottesdienst** mit Abendmahl und Pfr. Christoph Knoch.

## Lied des Monats

«Sind wir nicht alle Kinder», aus Rise Up Nr. 279.

Schon bald beginnt die Passionszeit, eine Zeit der Besinnung auf den Leidensweg Jesu, in der viele Gläubige bewusst auf nicht essentielle Güter des Lebens verzichten, vermehrt innehalten und sich Fragen

des Lebens zuwenden. Das obengenannte Lied von Heinz-Marin Lonquich aus dem Jahre 1991 ist kein Fastenlied und doch passt es zu dieser Zeit der Besinnung und Reflexion. Es thematisiert die Wichtigkeit eines wohlwollenden sozialen Miteinanders in unserer Welt. Die erste Strophe wird mit der Erinnerung an unser Dasein als Gottes Kinder eingeleitet und damit abgeschlossen, dass wir trotz dieses Gefühls der Verbundenheit uns zugleich überall als Fremde, sogar im eigenen Land, fühlen können. In den darauffolgenden Strophen ist vom Netz des Gebens und Nehmens die Rede: Die Welt kann nur funktionieren, wenn der Mensch auch gibt. Lonquich lenkt den Blick zudem auf die Menschen, «die aus dem Netz gefallen» und somit besonders hilfsbedürftig sind. Die letzte Strophe ist ein Aufruf, aufmerksam durchs Leben zu gehen und «mit Klugheit zu helfen, wo wir können», frei nach unserer diesjährigen Jahreslosung: Alles, was geschehe, geschehe in Liebe.

*Ingrid Bacchetta, Organistin*

### Freitag, 1. März

19.30 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** zum Weltgebetstag. Vgl. Seite 4

## Spiritualität

### Montags und mittwochs ohne Schulferien

18–19 Uhr, **Schweigemeditation**, Kontemplation – Sitzen in der Stille. In der Krypta. Info/Anmeldung für Montag: Katharina Leiser, Kontemplationslehrerin, 078 675 46 23,

katharina.leiser@gmx.ch.  
Für Mittwoch: Esther Meier, Kontemplationslehrerin, 079 758 30 35, meier-nabholz@bluewin.ch.

### Mittwoch, 21. Februar

9.30–10.30 Uhr, **Bibel heute**. Wir diskutieren über Gott, die Welt und unser Leben anhand eines Bibeltextes. Im Kirchgemeindehaus. Info: Andreas Scognamiglio, Pfr., 031 930 86 04.

### Samstag, 24. Februar

15–18 Uhr, **Sakrales Tanzen** im Kirchgemeindehaus. Einfache Lieder und Tänze. Info/Anmeldung: Agathe Zinss-tag, Pfrn. i. R., 031 932 07 21.

## Kirchenchor

### Donnerstags

20–21.50 Uhr, **Proben** im Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien). Info: Ariane Piller, Chorleiterin, 079 478 12 40 oder Irène Baumann, Präsidentin, 031 931 99 21.

## Modi u Giele

### Dienstags – ohne Schulferien

12–ca. 13.30 Uhr, «**DIENSTAGS PIC-NIC**» für Kids ab der 4. Klasse. Info/Anmeldung bis am Vortag, 12 Uhr per E-Mail. Priska Vogel, Jugendantimatorin, 031 930 86 08, priska.vogel@refmundigen.ch.

### Mittwoch, 14. & 21. Februar

13.30–15.30 Uhr, **ZENTANGLE** für Kids ab der 4. Klasse. Im Kreativraum. Kosten: 5 Franken pro Nachmittag bar vor Ort. Info: Priska Vogel, 031 930 86 08; priska.vogel@refmundigen.ch. Anmeldung: bis am Vorabend per E-Mail. Platzzahl beschränkt.

## Gottesdienstzeiten

Ab Februar beginnt der Gottesdienst am **Sonntagmorgen neu** um **10** und **nicht mehr** um **9.30 Uhr**. Der Abendgottesdienst im Winterhalbjahr beginnt wie gewohnt um 17 Uhr, derjenige im Sommerhalbjahr neu um 19 statt um 19.30 Uhr. Wir möchten damit den sich verändernden Bedürfnissen entgegenkommen und danken herzlich für Ihr Verständnis. Bitte beachten Sie, dass ökumenische Gottesdienste in der katholischen Kirche zu anderen Zeiten stattfinden.

*Mit herzlichem Gruss, für den Kirchgemeinderat und das Pfarrteam, Fritz Spörri, Präsident Kirchgemeinderat, und Andreas Scognamiglio, Pfarrer.*

## Sing mit

Kinder zwischen eineinhalb Jahren bis zum Kindergarteneintritt und eine Bezugsperson sind herzlich eingeladen, weltliche und geistliche Musik und Sprache durch gemeinsames Musizieren und Tanzen zu erleben. Dabei werden spielerisch Lieder und Fingervärsli erlernt und das musikalische Verständnis wird gefördert. Geschwister dürfen gerne mit dabei sein.

*Neues wöchentliches Angebot ab Freitag, 15. März, 9.15 Uhr in der reformierten Kirche Ostermündigen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, jedoch erwünscht. Info/Anmeldung per Mail: Ingrid Bacchetta, Leiterin, ingrid.bacchetta@gmail.com. Die Teilnahme ist kostenlos.*

## Japanreise

Der Shintoismus ist die japanische Urreligion, welche die japanische Gesellschaft bis heute prägt. Einen Einblick in diese für uns fremde und gleichzeitig faszinierende Welt möchte ich im Rahmen meines Reiseberichtes mit Bildern geben. Mit dem Ziel, dass wir am Schluss des Abends nicht nur Japan, sondern auch unsere eigene Kultur etwas besser verstehen. as

*Dienstag, 27. Februar, 19.30 Uhr, Japan – ein Reisebericht mit Bildern, im Kirchgemeindehaus, Obere Zollgasse 15. Mit Andreas Scognamiglio. Info: Andreas Scognamiglio, Pfarrer, 031 930 86 04. Es ist möglich, Fragen zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

## Theater

Der «Sternen» sollte dringend saniert werden. Das Problem ist die Finanzierung. Der Versuch, dies zu lösen, entwickelt sich zu einem Katz- und Mausspiel: Gangster haben eine Bank überfallen und etwa eine Million erbeutet. Kurz darauf betreten zwei Fremde die Gaststube. Sie haben einen weissen Plastiksack bei sich und ihr Aussehen passt zur Beschreibung der gesuchten Banditen ... Bis zur Auflösung werden sich viele nicht bloss die Finger an der Beute verbrannt haben.

*Dienstag, 20. Februar, 14.30–16.30 Uhr, die Seniorenbühne Belp spielt «Öppe e Million», ein Lustspiel in drei Akten von Gottfried Schenk. Im Kirchgemeindehaus. Anschliessend offeriert der Frauenverein Ostermundigen ein Zvieri. Kollekte. Info/Anmeldung: Susanne Kaiser, 031 930 86 06.*

### Mittwochs – ohne Schulferien

18–19.15 Uhr, **Boyzaround – Breakdance** für Jungs ab der 3. Klasse. Im Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung: Oliver Spring, Tanztrainer, 076 831 08 60. Anfänger sind willkommen!

### Freitag, 16. Februar

17.30–20.30 Uhr, **Modi-Träff.** Für Modis ab der 4. Klasse. Lass dich überraschen! Wir werden einen kreativen Abend zusammen erleben. Treffpunkt: Cheminéeraum. Details folgen in der Vorwoche auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch). Anmeldung bis am Vorabend per E-Mail, Platzzahl beschränkt. Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch).

### Freitag, 1. März

16–17.30 Uhr, Schoggi-Lettern, für Kids ab der 4. Klasse. Freu dich über ein exquisites Schoggi-Hüseli und einen lustigen Schoggi-Spruch, den wir zusammen lettern werden. Im Kreativraum. Kosten: 5 Franken bar vor Ort. Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin: 031 930 86 08, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch). Anmeldung: bis am Vortag per E-Mail, Platzzahl beschränkt.

## KUW

Die kirchliche Unterweisung KUW führt Schülerinnen und Schüler über neun Schuljahre verteilt in den christlichen Glauben ein. Sämtliche bekannten Unterrichtsdaten finden Sie unter [www.refmundigen.ch/kuw](http://www.refmundigen.ch/kuw). Info: Fabienne Weber, Katechetin, Koordination KUW, 031 930 86 17 oder Susanna Baldegger, Sachbearbeiterin KUW, 031 930 86 15.

## Ausfliegen

### Freitag, 23. Februar

#### MOVE-Wanderung,

Worb–Deisswil–Ostermundigen Rüti.  
10.10 Uhr, Besammlung, Bahnhof Ostermundigen Gleis 2. Abfahrt, 10.22 Uhr. Rückkehr, 14.54 Uhr. Kurzfristige Änderungen werden per WhatsApp-Chat bekannt gegeben. Info/Anmeldung (**bis 19.2.**): Susanne Kaiser, Sozialdiakonin, 031 930 86 06.

## Begegnungen

### Jeden Mittwoch

14–16 Uhr, der **Plaudertisch** im Migros Restaurant Ostermundigen, Bernstrasse 114, wird betreut durch Freiwillige. In Gesellschaft etwas trinken oder essen (kein Konsumzwang) und dazu plaudern macht doch einfach mehr Spass. Info: Béa Hertig, Sozialdiakonin, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

## MOSAİK

### Mittwoch, 7. & 21. Februar

9.15–11.15 Uhr, **Frauentreff.**

### Mittwoch, 14. & 28. Februar

9.15–11.15 Uhr **Familientreff.** Unter der reformierten Kirche, Ob. Zollgasse 15. Info/Anmeldung: Eveline Lehmann, Team Kinder, Jugendliche & Familien.

### Donnerstags – ohne Schulferien

9–11 Uhr, **B15TRO.** Im Foyer des Kirchgemeindehauses, Ob. Zollgasse 15. Info: Eveline Lehmann, 031 930 86 19.

### Freitags – ohne Schulferien

9–10 Uhr, **Yoga für Frauen.** Für Anfängerinnen und Frauen mit

wenig Deutschkenntnissen. Mit Kinderhütendienst. Im Saal des ref. Kirchgemeindehauses, Ob. Zollgasse 15. Info: Eveline Lehmann, 031 930 86 19.

### Mittwoch, 7. Februar

11.30–13.15 Uhr, **Mittagstisch,** im Kirchgemeindehaus. Das Essen kostet inkl. Getränke 14 Franken. Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, an: Susanne Kaiser, 031 930 86 06.

### Mittwoch, 7. Februar

13.30–16.30 Uhr, **Jassen und Spielen** im Kirchgemeindehaus. Info: Susanne Kaiser, 031 930 86 06.

### Samstag, 10. Februar

11–15 Uhr, **Repair Café** (Flickcafé) im Kirchgemeindehaus. Info: Béa Hertig, Sozialdiakonin, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

### Dienstag, 13. Februar

9–11 Uhr, **Erzählcafé** im Kirchgemeindehaus. Info: Béa Hertig, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

### Dienstag, 13. Februar

15–16.30 Uhr, **Elterncafé Plus.** Ein Ort der Begegnung für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern. Im Kirchgemeindehaus, Ob. Zollgasse 15. Info: Eveline Lehmann, 031 930 86 19.

### Dienstag, 20. Februar

14.30–16.30 Uhr, die **Seniorenbühne Belp** spielt «**Öppe e Million**» im Kirchgemeindehaus. Anschliessend offeriert der Frauenverein Ostermundigen ein Zvieri. Kollekte. Info/Anmeldung: Susanne Kaiser, 031 930 86 06.

Vgl. diese Seite

**Mittwoch, 21. Februar**

16–18.30 Uhr, **Kreativität für alle Generationen**, Thema: Buchzeichen. Im Kreativraum. Kosten 5 Franken für Kids, 10 Franken für Erwachsene. Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass, priska.vogel@refmundigen.ch.

**Freitag, 23. Februar**

18.15 Uhr, **Offenes Singen**, offen für alle, offen für Ihre Wünsche. Im Kirchgemeindehaus. Info: Ariane Piller, Kantorin, 079 478 12 40.

**Freitag, 23. Februar**

18.30–20.30 Uhr, **meditatives Malen** im Kreativraum des Kirchgemeindehauses. Keine Vorkenntnisse nötig. Kollekte für Materialkosten. Info/Anmeldung (**bis 20.2.**): Béa Hertig, 031 930 86 05, bea.hertig@refmundigen.ch.

**Kasualien****Wochendienst**

**KW 5** | 28.1.–3.2.2024  
Pfr. Claude Andreas Belz

**KW 6** | 4.2.–10.2.2024  
Pfrn. Cristina Betz

**KW 7** | 11.2.–17.2.2024  
Pfr. Claude Andreas Belz

**KW 8** | 18.2.–24.2.2024  
Pfrn. Anita Masshardt

**KW 9** | 25.2.–2.3.2024  
Pfrn. Anita Masshardt

**Taufen**

*Ornella Elio*  
Hubelstrasse 17  
geb. 19.10.2018

Die nächste Ausgabe von «bewegt» erscheint am 27. Februar 2024.

**Abdankungen**

*Hiltbrunner Hortensia*  
Obere Zollgasse 97  
geb. 22.8.1934, gest. 12.12.2023

*Kräuchi Christine*  
Ringstrasse 25  
geb. 9.9.1956, gest. 13.12.2023

*Zaugg Louise*  
Bernstrasse 18  
geb. 28.3.1928, gest. 14.12.2023

*Kärcher Heidi*  
Schiessplatzweg 36  
geb. 25.3.1932, gest. 18.12.2023

**Ausserdem****EGW**

Bahnhofstrasse 39

**Donnerstag, 8. & 22. Februar**

14.30 Uhr, **Gespräch** über die Bibel und das Leben.

**Samstag, 10. & 24. Februar**

17.30 Uhr, **Teenager- und Jugendtreff.**

Infos, Veranstaltungen, Onlinepredigten unter [www.egw-ostermundigen.ch](http://www.egw-ostermundigen.ch). Info: Daniel Heer, Pfarrer EGW, 031 931 12 33, [info@egw-ostermundigen.ch](mailto:info@egw-ostermundigen.ch).

**Blaues Kreuz****Freitag, 16. Februar**

14 Uhr, Daniel Lüscher, langjähriger Blaukreuzmitarbeiter, gibt Einblick zum Thema **«Meine Weggefährten und Weggefährtinnen»**. Treffpunkt: Raum 3 im UG der ref. Kirche Ostermundigen. Info: Hansruedi Seiler, 031 921 16 14, [www.besofr.blaueskreuz.ch](http://www.besofr.blaueskreuz.ch).

**Wiki & Co**

**Jänner bis Heiligmonat: «bewegt» geht in der Brockhaus Enzyklopädie und im Netz auf die Suche nach den Bedeutungen der Monatsnamen.**

**FEBRUAR**

Der Name Februar, lat. Februarius, wurde vom römischen Sühne- und Reinheitsritual Februa inspiriert, das traditionell in dieser Zeit des Jahres stattfand.

Den Februar gab es im zehnmönatigen römischen Kalender nicht. Als der Monat um 700 v. Chr. eingeführt wurde, war er der letzte Monat des Jahres und hatte entweder 23 oder 24 Tage. Mit der Verlegung des Jahresbeginns auf den Januar um 450 v. Chr. wurde der Februar zum zweiten Monat des Jahres. Seine Verlängerung auf 28 oder 29 Tage – in einem Schaltjahr – erfolgte mit der Einführung des julianischen Kalenders. Um sich zu merken, welche Jahre Schaltjahre sind, eignet sich eine Eselsbrücke: Alle Jahre, die teilbar durch vier sind, sind Schaltjahre. 2024 ist also wieder eines.

Ein alter Name für den Februar ist Hornung. Für den Ursprung dieser altdeutschen Bezeichnung gibt es verschiedene Theorien. Eine davon besagt, dass sich die Bezeichnung auf den Rothirsch bezieht, der zu dieser Jahreszeit sein Geweih abwirft. Eine andere Theorie bezieht sich auf die Kürze des Monats Februar. Mit seinen 28 oder 29 Tagen ist der Monat kürzer als alle anderen – es wird angenommen, dass man ihn im Alt- und Mittelhochdeutschen deshalb mit dem wenig schmeichelhaften Namen «hornunc» bedacht hat, was so viel wie Bastard bedeutet.

**Im Deutschen gibt es einige weitere Namen:** Hanning, Sporkel, Narrenmond, Schmelzmond, Taumonat.

Für einmal stellt «bewegt» auf dieser Seite nicht eine Person vor, sondern zeigt die drei neuen Gesichter im Team und die drei neuen und zwei verbleibenden Personen im Kirchgemeinderat. Haben Sie Fragen

oder Anliegen Ihre Kirche betreffend? Dann zögern Sie nicht und wenden sich an die zuständigen Personen. Telefonnummern und Mailadressen zu allen Mitarbeitenden und zum Kirchgemein-

der sind auf der Webseite [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch) unter der Rubrik «Über uns» zu finden. Unter der Hauptnummer 031 930 86 00 erhalten Sie diese Angaben auch telefonisch.



Hildegard Netos

**Eveline Lehmann,**  
soziokulturelle Animatorin

**Walter Allemann,**  
Leitung Administration

**Susanne Kaiser,**  
Erwachsenen- und Altersarbeit



George Nisenz

**Anton Giovanni Schumacher,**  
Bereich Erwachsenen- und Altersarbeit sowie Liegenschaften

**Josué Arias,**  
Bereich Kinder, Jugendliche & Familien

**Fritz Spörri,**  
Präsidium und Finanzen

**Karin Detmer,**  
Bereich Personal

**Gottfried Müller,**  
Bereich Gottesdienst, Musik und weltweite Kirche

## Reformierte Kirche Ostermundigen

Obere Zollgasse 15  
3072 Ostermundigen  
031 930 86 00  
[info@refmundigen.ch](mailto:info@refmundigen.ch)  
[vorname.name@refmundigen.ch](mailto:vorname.name@refmundigen.ch)  
[www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch)

## Kontakte

### Pfarrteam

Claude Andreas Belz, 031 930 86 01  
Cristina Betz, 031 930 86 03  
Andreas Scognamiglio, 031 930 86 04

### Team Sozialdiakonie

Béa Hertig, 031 930 86 05  
Susanne Kaiser, 031 930 86 06  
Eveline Lehmann, 031 930 86 19  
Nilüfer Utku, Sozialberatung, 031 930 86 07  
Priska Vogel, 031 930 86 08  
Fabienne Weber, 031 930 86 17

### Weitere Mitarbeitende

Sigristenteam:  
Silvia Keller, Marlies Grossenbacher,  
Thomas Seematter und  
Richard Nagarajah, 031 930 86 10

### KUW-Mitarbeiterin:

Therese Schär, 031 931 58 11  
KUW-Administration:  
Susanna Baldegger, 031 930 86 15

### Leitung Verwaltung:

Walter Allemann, 031 930 86 14

### Redaktion:

Hildegard Netos, 031 930 86 16

### Kirchgemeinderat

Fritz Spörri, Präsident, 079 420 18 15

### Raumreservierungen

031 930 86 10

### Fahrdienst Tixi

031 932 14 14

## Impressum

«bewegt» ist die Monatszeitschrift der Reformierten Kirche Ostermundigen. Sie geht gratis an alle Haushaltungen.

Auflage: 9500 Expl.

Herausgeber: Kirchgemeinderat  
Redaktion: Hildegard Netos (hn),  
Grafische Gestaltung und  
Layout: Atelier Bläuer, Bern  
Druck: Bubenberg Druck-  
und Verlags-AG, Bern

Zuschriften bitte an:  
«bewegt»  
Ob. Zollgasse 15  
3072 Ostermundigen

